

Wiesbadener Tagblatt.

No. 19.

Mittwoch den 23. Januar

1867.

Bekanntmachung.

Für die auf den 12. Februar d. J. ausgeschriebenen Wahlen der Abgeordneten zum Reichstage des Norddeutschen Bundes habe ich auf Grund der §§. 26 und 38 des Reglements vom 30. December v. J. folgende Wahl-Commissarien ernannt:

No.	Bezeichnung des Wahlkreises.	Bestandtheile desselben.	Namen des Wahl-Commissars.
1	Nassau I.	Amt Ufingen " Idstein " Königstein " Höchst " Hochheim " Homburg	Geheimer Regierungsrath Salber zu Höchst.
2	ditto II.	Amt Wehen " Schwalbach " Radesheim " Eltville " Wiesbaden	Amtmann Racht zu Wiesbaden.
3	ditto III.	Amt St. Goarshausen " Braubach " Nassätten " Montabaur " Wallmerod " Nassau	Amtmann Müller zu St. Goarshausen.
4	ditto IV.	Amt Diez " Limburg " Daintel " Weilburg " Hadamar	Hofgerichtsrath Isbert zu Limburg.
5	ditto V.	Amt Dillenburg " Herborn " Rennerod " Marienberg " Selters " Hachenburg	Amtmann Metzler zu Dillenburg.
6	Frankfurt a. M.	Stadt Frankfurt a. M. nebst Gebiet. Ehemals Groß. Hess. Ortsbezirk Rödelheim und Anthell von Niederursel.	Civilcommissarius Landrath von Madai zu Frankfurt a. M.

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Frankfurt a. M., den 13. Januar 1867.

Der Civil-Administrator.
v. Patow.

Wird hierdurch verkündigt.

Wiesbaden, den 21. Januar 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.
Rath.

Fruchtversteigerung.

Donnerstag den 21. Februar l. J. Vormittags 11 Uhr werden in hiesiger
Recepturstube

50 Malter Korn,
10 " Hafer,
28 " Weizen,
66 " Spelz

versteigert.
Elzville, den 16. Januar 1867. Königliche Receptur.

117

Holzversteigerung.

Freitag den 25. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in nach-
genannten Domänial-Waldungen der Oberförsterei Platte folgendes Gehölz
öffentlich versteigert:

1) im Distrikt Himmelswies:

4 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz,
1250 Stück buchene Wellen,
1050 " gemischte Wellen,
7100 " kieferne Wellen und
250 " Hopfenstangen;

2) im Distrikt Vindenroth:

1425 Stück gemischte Wellen und
10 " birkene Gerüstbölzer zu 24 Eßß.

Wiesbaden, den 14. Januar 1867.

Königliche Receptur.
Reichmann.

380

Holzversteigerung.

Montag den 28. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,
kommen im Domänial-Walddistrikt Kimpelhaag, Oberförsterei Chausseehaus,
Gemarkung Seigenhahn, 10,000 Stück gemischte Wellen zur öffentlichen
Versteigerung.

Bleidenstadt, den 15. Januar 1867.

Königliche Receptur.
Schildknecht.

85

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche den „Allgemeinen Kalender
für Nassau pro 1867“ auf hiesigem Rathhause noch nicht abgeholt
haben, werden hierdurch nochmals aufgefordert, dies innerhalb der nächsten
acht Tage zu thun, andernfalls ihnen derselbe unter Aufschlag des Träger-
lohns in das Haus gebracht werden wird.

Wiesbaden, den 21. Januar 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 15. d. Mts. in dem hiesigen Stadtwalde, Distrikt Geis-
berg abgehaltene Holzversteigerung genehmigt worden ist, soll nunmehr das
versteigerte Gehölz den Steigern

Mittwoch den 23. d. Mts. Morgens 9 Uhr
zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 21. Januar 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr August Becherle von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in hiesigem Rathhause versteigern lassen:

Pos. Nr. der Flächeninhalt:
Zuness. Mg. Ath. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

- 1) 27 — 27 71 Wiese „Sanctborn“ westlich dem Bach zwischen Heinrich Carl Burk beiderseits.
- 2) 259 — 9 — Wiese „Faulweidenborn“ zwischen Elisabeth Kimmel und Philipp Heinrich Schmidt Wittwe.
- 3) 35 — 44 93 Acker „Hinter dem Haingraben“ 3r Gew. zwischen August Momberger und Johann Georg Fischer, gibt 24 fr. 3 hll. Zehntannuität.
- 4) 241 — 97 86 Acker „Unter Schwarzenberg“ 3r Gew. zwischen Centralstudienfonds und Anton Christmann, gibt 22 fr. 1 hll. Zehntannuität.
- 5) 391 — 50 23 Acker „An dem Pflugsweg“ 3r Gew. zwischen Friedrich Gütler und August Faust, gibt 26 fr. 1 hll. Zehntannuität.
- 6) 134 — 91 13 Acker „Auf dem Berg“ 4r Gew. zwischen Philipp Wengandt und Heinrich Carl Burk, gibt 35 fr. 1 hll. Zehnt- und 34 fr. 3 hll. Grundzinsannuität.
- 7) 276 — 59 8 Acker „Dachsenstall“ 3r Gew. zwischen Heinrich Thon und Philipp Hahn, gibt 15 fr. 3 hll. Zehntannuität.
- 8) 118 — 50 55 Acker „Vor Heiligenborn“ 5r Gew. zwischen Carl und Marie v. Reichenau und Philipp Reinhard Herz Erben, gibt 32 fr. 1 hll. Zehntannuität.
- 9) 385 — 23 24 Acker „Schiersteinerlach“ 1r Gew. zwischen Jacob Stuber und Ferdinand Wengandt, gibt 22 fr. 1 hll. Zehntannuität, hat 1 Baum und ist mit Korn bestellt.
- 10) 879 — 19 67 Acker „rechts dem Schiersteinerweg“ 5r Gew. zwischen Jacob Stuber und Ferdinand Wengandt, gibt 19 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Korn bestellt.
- 11) 80 — 37 77 Acker „Geisheck“ 1r Gew. zwischen Georg David Schmidt und Johannes Faust, gibt 13 fr. Zehntannuität.
- 12) 166 — 55 65 Acker „Bleidenstadterweg“ 2r Gew. zwischen Philipp Freid beiderseits, gibt 19 fr. 3 hll. Zehntannuität und hat 11 Bäume.
- 13) 218 — 19 20 Acker „Bleidenstadterweg“ 7r Gew. zwischen Philipp Köll und Christian Bücher, gibt 7 fr. 2 hll. Zehntannuität.
- 14) 232 — 8 4 Acker „Bleidenstadterweg“ 8r Gew. zwischen Christian Bücher und Philipp Köll, gibt 2 fr. Zehntannuität.
- 15) 205 — 62 70 Acker „Röbern“ 2r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Theobald Brandau, gibt 13 fr. 3 hll. Zehntannuität und hat 7 Bäume.
- 16) 244 — 24 84 Acker „Holzstraße“ zw. Marie Philippine Wilhelmine Faust zu Dohheim und Johann Conrad Köffel 2r daselbst, gibt 14 fr. 1 hll. Zehntannuität.
- 17) 328 — 25 90 Acker „Dreiweiden“ 2r Gew. zw. Herzogl. Domäne und Jacob Wilhelm Kimmel, gibt 13 fr. 3 hll. Zehntannuität.

Pos.	Nr. der Zumeß.	Flächengehalt. Mg. Rth. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
18)	407	— 21 28	Wiese „Unter-Hollerborn“ 3r. Gew. zw. Johann Lambert und einem Graben.
19)	607	— 47 59	Acker „Landgraben“ 3r. Gew. zwischen dem Centralstudienfonds und Friedrich Wagner 2r. auf dem Holzhackerhäuschen, gibt 10 fr. 3 hll. Zehntannuität.
20)	109	— 35 1	Acker „Weinreb“ 6r. Gew. zwischen Heinrich Carl Christian Burt und Philipp Port, gibt 7 fr. 3 hll. Zehnt- und 40 fr. Grundzinsannuität und hat 1 Birnbaum.
21)	148	— 74 51	Acker „Hainer“ 4r. Gew. zwischen Johann Heinrich Blum und Philipp Reinhard Herz, gibt 23 fr. 3 hll. Zehntannuität.
22)	103	1 27 2	Acker „Leberberg“ 1r. Gew. zwischen Christian Weil und August Hergenbahn einerseits und Friedrich Götz anderseits, gibt 1 fl. 12 fr. 3 hll. Zehnt- und 24 fr. 1 hll. Grundzinsannuität und hat 15 Bäume.
23)	174	61 32	Acker „Rettungshaus“ 3r. Gew. zw. dem evangel. Verein und Anton Reinhard Seilberger, gibt 14 fr. Zehnt- und 15 fr. 3 hll. Grundzinsannuität und hat 5 Bäume.
24)	328	— 46 38	Acker „Schönaussicht“ 1r. Gew. zw. Wilhelm Ries und Georg Hahn, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität und hat 10 Bäume.
25)	591	— 28 55	Wiese „Alter Weiher“ 1r. Gew. zwischen Samuel Löwenherz und Johann Christian Blum Witwe.
26)	643	— 54 39	Wiese „Alter Weiher“ 4r. Gew. zwischen Christian Moog Witwe. und dem Wiesbadener Stadtwald.
27)	21	— 23 69	Acker „Am Todtenhof“ 2r. Gew. zw. Jacob Stuber und Conrad Aßheimer, gibt 5 fr. 2 hll. Zehntannuität und hat 1 Baum.
28)	32	— 65 39	Wiese „Klosterbruch“ 2r. Gew. zwischen Friedrich und Heinrich Kimmel und Marie Eleonore Stuber, gibt 13 fr. 3 hll. Grundzinsannuität.
29)	29	— 12 26	Acker „Salz“ zwischen Georg David Schmidt und Marie Nicol.
30)	8	— 41 21	Acker „Rietberg“ 3r. Gew. zwischen Heinrich Peter Schweitzer und Wilhelm Kennbranz, gibt 23 fr. Zehntannuität und hat 8 Zwetschenbäume.
31)	5	— 12 44	Acker „Altebach“ 1r. Gew. zwischen Georg David Schmidt und Georg Balthasar Roth Witwe.
32)	443	— 33 45	Acker am Büttelsberg zwischen Friedrich Bourbonius und Andreas Leicher, gibt 18 fr. Zehntannuität und hat 1 Nußbaum.
33)	456	— 7 37	Wiese im Nerothal bei Rothborn zwischen Conrad Heus beiderseits.

Wiesbaden, den 20. Januar 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1461 Coulin.

Holzversteigerung

Heute Mittwoch den 23. Januar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Weisenberg 1r Theil C.:

21 Stück kieferne Stämme von 23 bis zu 56 Cubfß.,

1 Klasten buchenes Holz,

1 " kiefernes "

291 Stück kieferne Wellen

öffentlich versteigert.

Dorheim, den 16. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

99

Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 24. Januar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Weisenberg 1r Theil B.:

51 1/2 Klasten Buchenholz,

3600 Stück buchenen Wellen

öffentlich versteigert.

Dorheim, den 16. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

99

Wintermeyer.

Freitag den 25 d. Mts., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in hiesigem Gemeindewald A a, Distrikt Pfaffentriech a, versteigert:

84 eichene Stämme von 5815 Cubiffuß.

Ferner werden versteigert:

Samstag den 26. d. Mts., Morgens 10 Uhr anfangend, im Gemeindewald Boh, Distrikt Heide 4r Theil:

2 eichene Baustämme von 144 Cubiffuß,

207 kieferne Baustämme " 5578 "

25 Klasten kiefernes Scheitholz,

1800 Stück kieferne Wellen,

1 1/2 Klasten Erdstöcke.

Wörsdorf, Amts Idstein, den 21. Januar 1867.

Der Bürgermeister.

1428

Wiegand.

Holzversteigerung.

Samstag den 26. l. M., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Frauensteiner Gemeindewald, Distrikt Nonnenreth, Coppel 1. Theil und Beilstein 1r Theil:

600 Stück kieferne und 190 Stück birkenen Gerüsthölzer,

2 1/4 Klasten kiefernes und 2 Klasten gemischtes Brügelholz,

330 Stück kieferne, 2000 Stück gemischte und 5400 Stück buchenen Wellen, sowie

11 Rarn Abraum

versteigert.

Der Anfang ist im Distrikt Nonnenreth.

Frauenstein, den 21. Jan. 1867.

Der Bürgermeister.

60

Horn.

Notizen.

Heute Mittwoch den 23. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Dorheimer Gemeindewald, Distrikt Weisenberg. (Siehe heutiges Blatt.)

Holzversteigerung im Viebrich-Mosbacher Gemeindewald, Distrikt Welschenhaag. (S. Tgbl. 18.)

Vormittags 10 1/2 Uhr:

Versteigerung zweier Pferde, an der Agentur der Dampfboote zu Viebrich. (S. Tgbl. 18.)

Eine Grube Pferdedung ist zu verkaufen Louisenstraße 1. 1436

Schachtstraße 8 ist fortwährend frische Butter, Eier u. Käse zu haben. 1375

Schlittschuhe

in allen Sorten mit und ohne Riemen empfehlen billigst
1449 **Bimler & Jung**, Marktstraße 13.

Frische Krammetsvögel, sowie Waldhasen
1432 bei **Häfner**, Marktstraße 12.

Superfeine Punsch-Essenzen

Arrac, Rum, Wein und Ananas,

empfehlen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Bout, sowie im Anbruch

Schumacher & Poths

369

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Einlege-Sohlen,

namentlich Patentsohlen aus Filz, Leder und Kork mit Gaultschut verbun-
den, ferner Filz-, Roßhaar-, Kork- und Strohsohlen empfiehlt

1425

Louis Krempel, Langgasse 6.

Musverkauf

in Kapuzen, Kragen, Halstüchern, Burstinhandschuhen, Unterhosen,
Unterjacken, Flanellhemden zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

C. W. Deegen, gegenüber dem Graben. 1344

Soles (Seezungen)

sind eingetroffen bei

1403

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Frische Waldhasen

1078

bei **Häfner**, Marktstraße 12.

Java-Café,

durchaus reinschmeckend, ist 32 kr. per Pfund eingetroffen bei

1221

J. W. Weber, Goldgasse 8.

Beichnungen zu Weißstickereien.

Einätze, Rockbordüren, Kragen und Manschetten, Nachttaschen,
Taschentücher u. dgl. m. in neuen Dessins und großer Auswahl billigst bei

1359

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Ein Paar Damenschlittschuhe sind zu verkaufen Hochstätte 8 c.

1435

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch

993

L. Mettenmayer.

Aufgezeichnete Garnituren, Kragen, Modeeinsätze, Taschentücher, Säuben zc. werden, um mit diesen Artikeln gänzlich zu räumen, zu sehr billigen Preisen abgegeben.

1242

M. Földner Wwe.,

Taunusstraße 9, gegenüber der Trinkhalle.

12 kr.

per Pfund,

Zwetschen-Patwerge

12 kr.

per Pfund,

in bekannter guter Qualität ist wieder eingetroffen bei

1187

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Herrenhemden und Kragen,

sowie Hemdeneinsätze empfiehlt in reicher Auswahl und zu billigen Preisen

1243

M. Földner Wwe., Taunusstraße 9, gegenüber der Trinkhalle.

50 Stück gebrauchte Fenster 5' 3" h., 3' 3" 5' 3" b., sind parzellenweise zu verkaufen. Näheres bei

1288

Julius Müller, Glasermeister, Langgasse 16,
vormals Chr. Matthes.

Ein neues Landhaus am Curhause, pfandsreies Eigenthum, welches im vorigen Jahr zu 28,000 fl. verkauft, aber nicht realisiert wurde, ist Familienverhältnisse halber jetzt zu dem selbstkostenenden Preise von 23,000 fl. sowie ein daran grenzender Garten als Bauplatz zu 3500 fl. sofort zu verkaufen. Näheres Exped.

1091

Die weltberühmten Dr. W. Davidson's neuen Zahntropfen,

anerkannt das einzig sichere Mittel zur sofortigen Beseitigung rheumatischer sowohl als nervöser Zahnschmerzen, geprüft von der königl. preuß. wissenschaftl. Deputation für das Medicinalwesen, sind in Flaschen zu 7 1/2 Sgr. stets zu haben in Wiesbaden bei

339

A. Vietor und bei W. Vietor.

1/1 Schachtel

35 fr.

Des kgl. Pr. Kreis-Physicus

Dr. Koch

Kräuter-Bonbons

1/2 Schachtel

18 fr.

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte als ein probates Hausmittel; anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung zc. und werden in Wiesbaden fortwährend nur verkauft bei

344

A. Flocker, Webergasse 17.

Ruhrer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von der Helena-Amalien-Beche bezogen, verkauft in jedem Quantum

Bestellungen werden entgegen genommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann G. Koch.

18478

Eis, der Wagen 20 fr.

Bei Adolf Schröder in Schierstein, erste Gasse links, kann Eis der Wagen zu 20 fr. am Rhein abgeholt werden. 1448

Fuhrleute

zur Herbeiführ von Eis, werden noch beständig angenommen. Näh. auf dem Bureau der Wiesbadener Actien-Bierbrauerei. 1437

Eine neue nußbaum-lackirte Bettstelle zu verkaufen bei Schreiner Arens, Kirchgasse 20. 1430

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische und das Museum der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Barterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königl. Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Affsenverhandlung. Anlage gegen 1) Friedrich August Baum von Wörsdorf, 2) Heinrich Wetz von da, 3) August Schmerr von da, 4) Peter Schmerr von da und 5) Johann Peter Standter von Großholsbach, wegen Meineids.

Heute Mittwoch den 23. Jan.

Männergesangsverein.

Abends 8 Uhr: Probe bei Hrn. Schirmer.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Fechten.

Bürgerverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: Auf hohes Begehren: Donna Diana. Lustspiel in 5 Akten, von West.

Verloosungen.

Petersburg, 15. Jan. Bei der gestern stattgehabten 4. Ziehung der russischen 5% Prämien-Anleihe sind (außer den bereits gemeldeten größten Gewinnen, siehe Nr. 17 dieses Blattes) noch folgende Hauptgewinne auf die nachbemerkten Serien und Nummern gefallen: Serie 14,043 Nr. 9 10,000 Rubel, auf die Serie 618 Nr. 13, 4524 Nr. 21, 13,339 Nr. 45, 14,362 Nr. 39, 12,744 Nr. 26, 1703 Nr. 4, 14,728 Nr. 41, 10,048 Nr. 32, 12,741 Nr. 25, 11,982 Nr. 16, 2688 Nr. 11, 6364 Nr. 3, 5840 Nr. 36, 12,689 Nr. 14, 14,012 Nr. 35, 4431 Nr. 1, 18,871 Nr. 30, 3201 Nr. 34, 9432 Nr. 38 und 11,542 Nr. 46 je 1000 Rubel.

Marktwerte.

Frankfurt, 21. Jan. Auf dem Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 15 fl. 40 fr. bis — fl. — fr., Roggen 11 fl. 30 fr. bis — fl. — fr., Gerste 11 fl. — fr. bis 11 fl. 40 fr., Hafer 8 fl. 20 fr. bis 8 fl. 30 fr.

Frankfurt, 21. Jan. (Viehmarkt.) Zum heutigen Markte waren zugetrieben: circa 270 Ochsen, 180 Kühe und Rinder, 100 Hammel und 230 Kälber. Die Preise stellten sich:
Ochsen 1. Qualität per Ctr. 31 fl. — fr. 2. Qualität 28 fl. — fr.
Kühe und Rinder 1. " " " 27 " — " 2. " " " 24 " — "
Hammel 1. " " " 28 " — " 2. " " " 24 " — "
Kälber 1. " " " 24 " — " 2. " " " 24 " — "

Frankfurt, 21. Januar.

Distolen	9 fl. 41 — 43 fr.	Amsterdam 100 ³ / ₄ B.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 48 — 50 "	Berlin 105 B.
20 Frech.-Stücke	9 " 25 — 26 "	Essen 105 B.
Russ. Imperiales	9 " 42 — 44 "	Hamburg 88 ¹ / ₂ B.
Preuss. Friedb'or	9 " 56 ¹ / ₂ — 57 ¹ / ₂ "	Leipzig 104 ³ / ₄ G.
Dankaten	5 " 32 — 34 "	London 118 ¹ / ₂ G.
Engl. Sovereigns	11 " 48 — 52 "	Paris 94 ¹ / ₄ 1/2 b.
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 ⁷ / ₈ — 45 ¹ / ₈ "	Wien 88 ³ / ₄ B. 87 ³ / ₄ G.
Dollars in Gold	2 " 26 — 27 "	Disconto 3 ¹ / ₂ % G.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 19.) 23. Januar 1867.

Verein für Nassauische Alterthums- kunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 25. d. M. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Oberschulrath Dr. Schwarz über „Burgenbau und Ritterleben im früheren Mittelalter.“ Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. Der Vorstand. 36

Bürgerverein.

Mittwoch den 23. ds. Abends 8 1/2 Uhr

Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der Rechnungsprüfungscommission.
- 2) Festsetzung des Kostenanschlags pro 1867.
- 3) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

212

Der Vorstand.

Generalversammlung

des

Allgemeinen Krankenvereins der Stadt Wiesbaden.

Die erste statutenmäßige Generalversammlung findet am 4. Februar Abends 7 Uhr im Saale des Herrn Scheurer, Goldgasse 2, statt.

Tagesordnung: 1) Berichterstattung über die Wirksamkeit im abgelaufenen Jahre.

2) Rechnungsablage des Cassiers für das Jahr 1866.

3) Aufnahme neuer Mitglieder.

4) Ergänzungswahl des Vorstandes.

5) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden bis dahin noch entgegengenommen von dem Director G. Schäfer, und den Vorstandsmitgliedern.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet höflichst ein Der Vorstand. 385

Männergesangsverein.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

145

Biebrich-Mosbach.

Wahlversammlung

zur Besprechung der Parlamentswahlen

Freitag den 23. Januar Abends 7 Uhr
in der Wuth'schen Halle in Biebrich.

1452

Der Wahlausschuß der Fortschrittspartei.

Kieler Sprotten

empfehlen
369

Schumacher & Poths
am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Von

Engl. Respirators (Lungenschützer),

die sich der wärmsten Empfehlung von Seiten der Herren Aerzte zu erfreuen haben, und die bei rauher und kalter Witterung allen Lungen- und Brustleidenden so außerordentliche Dienste leisten, hält sein vollständiges Lager in neuesten und zweckdienlichsten Constructionen zu den reellsten Preisen der Beachtung empfohlen.
375

G. Möbus, Metzgergasse 3.

Weisse waschlederne Handschuhe

sind wieder angekommen bei **M. Seck**, fl. Burgstraße 12. 1368

Ziehung der Nass. fl. 25 Loose

am 1. Februar a. c.

Hauptpreise fl. 20,000, 4000, 2000, 1000 rc. rc.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für obige Ziehung gültig à fl. 2. 42. bei **J. & M. D. Stern**,
1454 Webergasse 9.

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität

frisch aus den Gruben bei **Carl Bedel jun.**, Schachtstraße 7. 157

Schlittschuhe in allen Qualitäten empfiehlt **H. Schlachter**, Langgasse 12. 1366

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M. Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Einiaur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

335 **Wilhelm Wirth**, 10 Taunusstraße 10.

Ein englischer Ofen und mehrere Säulenöfen werden abgegeben Rheinstraße 5. 1473

Ein schöner einspänniger Schlitten ist zu verkaufen Friedrichstraße 9. 1434

Zu verkaufen ein Holzloffer Platterstraße 5. 1433

Römerberg 35 sind fortwährend frisch gewässerte Stöckfische per Pfund 6 fr. zu haben. **Ad. Erhardt**. 1463

Ein Blasbalg, 1 Amboss und sonstiges Schmiedewerkzeug ist zu verkaufen Emserstraße 35. 1470

Ein schlagender, ungarischer Sprasser ist zu verk. Näh. Exped. 1471

Ein kleines Kind, welches gestillt werden kann, wird in Pflege genommen. Näh. in der Expedition d. Bl. 1462

Nähmaschinen-Reparaturen werden angenommen und gut besorgt von **G. Hirschbiegel**, Metzgergasse 8. 1389

Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule, Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt wird gegenwärtig von Schülern aus Deutschland, Frankreich, England, Holland, Rußland und Amerika besucht. — Auf gründliches Erlernen der deutschen, lateinischen, französischen und englischen Sprache wird besondere Rücksicht genommen. — Den kaufmännischen Unterricht ertheilt ein praktisch gebildeter Kaufmann. Prospekte in der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei dem unterzeichneten Vorsteher.

1444

Heinrich Lindner.

Wollene Kaputzen,

klein und groß, bedeutend unterm Einkaufspreis bei G. Wallenfels. 1348

Befanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coaks** à 42 fr. per Centner abgegeben.

Bei Abnahme von mindestens 10 Centner kann zugleich der Transport derselben von der Fabrik bis an das Haus gegen eine Vergütung von 3 fr. per Centner besorgt werden.

Bezugs-Anweisungen beliebe man gegen vorherige Entrichtung des Betrags auf dem Bureau der Gesellschaft, Friedrichstraße 40, in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, im Januar 1867.

Die Direction

1149

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Leipziger allgemeine Modenzeitung

mit colorirten Kupfern,

Moniteur de la mode, deutsche Ausgabe,

sind vierzehn Tage nach Erscheinen zum halben Preise abzugeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 393

2 Fohlen englischer Placé

stehen zum Verkauf Wellstrichstraße 20. 1457

Eine große Parthie **Kattune** der neuesten Muster, ganz ächtfarbig und sehr guter Qualität zu 14 Kreuzer die Elle empfiehlt

Joseph Wolf,

1455

Langgasse 1.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich alle Arten von Vergoldungen in Rahmen, als auch Gips-, Glas- und Porzellan-Ausbesserungen übernehme. Auch alle Arten Tapezirer-Arbeit aufs pünktlichste besorge.

1482

Heinrich Heimar, Kirchgasse 6.

Röderstraße 43 ist ein gut erhaltener Koffer zu verkaufen; ebendasselbst werden alle Sorten Flaschen angekauft. 1441

Bei uns traf ein:
Hendischel's Telegraph, Januar, Februar 1867 -- 42 fr.
Laschenfahrplan für die Mittel-Rheingegend mit den neuesten Veränderungen
 -- 6 fr.
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
 (J. Greif), Langgasse 27. 393

Für Betttücher ohne Naht,
 empfehle $12\frac{1}{4}$, $14\frac{1}{4}$, $16\frac{1}{4}$ breite Leinwand in vorzüglichster
 Qualität zu billigsten Preisen.

Joseph Wolf,
 1455 Gde der Langgasse 1.

Sonntag den 3. Februar l. J. findet
 in den neu restaurirten Sälen der
Dielenmühle
 ein
grosser Gesellschaftsball
 statt, wozu freundlichst einladet **Das Comité.**
 Karten à 30 fr. sind zu haben bei Hrn. Gastw. Reineimer
 und W. A. Markgraf, kleine Burgstraße 2, sowie Abends an der
 Casse. 1485

Consum- und Sparverein,
 32 Oberwebergasse 32.
 Petroleum, sehr sparsam brennend, per Schoppen 7 fr.,
 Salatöl, feinstes, " 27 "
 Brennöl " 17 "
 Rüböl " 15 "
 Schweineschmalz " Pfund 23 "
 Vorzüglich reinschmeckende Kaffee's per Pfd. 36, 38, 40 u. 44 fr.,
 Butter zum Marktpreis.

Alle gemachte Gewinn wird am Schlusse eines jeden halben Jahres den
 Mitgliedern wieder gutgebracht, resp. zurückgezahlt. (Statuten S. 8.)
 Beitrittserklärungen geschehen in dem Geschäftslocale, Oberwebergasse 32,
 wo auch alle erforderliche Auskunft ertheilt wird.

Die Waaren werden auf Bestellung mittelst Bestellzettel Jedermann ins
 Haus geliefert.

Bestellzettel sind stets vorrätzig zu haben bei dem Herrn E. Lehendecker,
 Kirchgasse 17, oder im Geschäftslocale, Oberwebergasse 32. 209

Holzverkauf.
 Dürres buchenes Holz per Klafter 27 fl. ins Haus geliefert, nebst Klein-
 machen. Näh. Ludwigstraße 1, Hinterhaus, 2. St. 1467

Ein großer Muff und ein Kragen (Pelerine) ist zu verk. N. Exp. 1442
 Gummischuhe werden reparirt bei Franz Fischer, Heidenberg 38. 1459

Frische Gothaer Gerbelatwurst

empfehlst

A. Schirmer, Markt 10. 1373

Einige **Operngucker** sind zu verkaufen Goldgasse 13. 1442

Ein ledernes **Brillen-Futteral** wurde in der Kapellenstraße am Montag verloren. Abzugeben Taunusstraße 31. 1472

Ein **Kinders-Pelzhandschuh** wurde am Sonntag in der Emserstraße verloren. Man bittet um Abgabe Emserstraße 20b. 1458

Verloren von der Caserne durch die Friedrichstraße 2 schwarze **Häubchen** und eine **Serviette**, gezeichnet C. S. 22. Der Finder wird gebeten, solche Friedrichstraße 21 abzugeben. 1468

Verloren am Montag Abend eine **Pferdedecke** von der Schwalbacherstraße nach der Röderallee. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Kaufmann **Enders, Michelsberg.** 1446

Zugelassen eine braune **Dachshündin**. Abzuholen im Schwanen zu Erbenheim gegen Erstattung der Einrückungsgebühren. 1465

Ein braves **Monatmädchen** wird gesucht Mauergasse 13. 1479

Ein Mädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Saalgasse 3, 1. Stiege hoch. 1351

Ein **Monatmädchen** gesucht Elisabethenstraße 5. 1475

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann, Weißzeug näht und ausbessert, wünscht gern noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näh. Steingasse 33, eine Stiege hoch, links. 1453

Ein ordentliches **Monatmädchen** wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. 1460

Stellen-Gesuche.

Es wird ein braves Mädchen, welches der Küche und Hausarbeit vorstehen kann, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden bei bei der Expedition d. Bl. 1262

Ein solides Mädchen, das zu jeder Arbeit willig ist und gleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres zu erfragen in der Exped. 1416

Gesucht

wird ein erfahrener, gesetztes **Stuben-Mädchen**, das Bildung genug hat, um den Dienst als **Jungfer** bei einer älteren Dame zu übernehmen. Näh. in der Exped. 1413

Ein anständiges Mädchen, das Kleidermachen, frisiren und bügeln kann, wünscht eine Stelle. Adressen bittet man in der Exped. abzugeben. 1398

Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf 1. Februar gesucht, Dohheimerstraße 16 im Hinterh. 1383

Ein starkes, fleißiges Mädchen wird gesucht. Näheres Expedition. 1426

Ein Mädchen für Alles wird zum sofortigen Eintritt gesucht Friedrichstraße 27, 1. Treppe. 1440

Es wird ein stilles, braves Mädchen in Dienst gesucht. Näh. Exp. 1447

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Neugasse 15. 1477

Ein Mädchen, welches die Küche gründlich versteht und in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 11, 4. Stiegen. Eintritt nach Belieben. 1297

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. kleine Webergasse 3, eine Stiege hoch. 1451

Eine **Jungfer** mit guten Zeugnissen, nicht zu jung, wird zu einer kranken Dame gesucht. Näheres Expedition. 1476

Eine gute Köchin, sowie mehrere Zimmer- und Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, wünschen auf gleich passende Stellen. Näh. bei Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 1481

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gut versteht und gute Zeugnisse hat, wird zu miethen gesucht. Näh. schöne Aussicht 2. 1484

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle. Näheres Langgasse 3, 4. Stod. 1480

Eine gefezte Person, welche schon bei kleinen Kindern war, wird gegen guten Lohn zu einem Kinde gesucht. Näheres alte Colonnade 18. 1450

Ein Lehrlinge vom Lande gesucht bei Otto Liebel, Vergolder, Ellenbogengasse 10. 1220

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 1427

Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 1445

Für Kapitalisten.

Auf ein Haus in Wiesbaden, im Werthe von 40,000 fl., wird ein Capital von 20,000 fl. zu 5 pEt. Zinsen auf erste Hypothek gesucht. Anerbietungen erbittet man unter R. R. P. der Expedition zu übergeben. 1011

Bei dem Kirchenrechner zu Dohheim liegen 300 fl. gegen doppelte Sicherheit zum sofortigen Ausleihen bereit. 99

Es wird ein Kapital von 11000 fl. als erste Hypothek zu 5 pEt. Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 133

1500 fl. sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 1355

Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche nebst Speisekammer, Holzstall, Keller und Waschküche, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. 1443

Dohheimerstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1466

Goldgasse 1 ist eine vollständige Wohnung mit oder ohne Laden auf 1. April zu vermieten. 1256

Helenenstraße, Bel-Etage, sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition. 917

Helenenstraße 10, ein schönes, möbl. Zimmer auf 1. Februar zu verm. 1431

Kirchgasse 3 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 1370

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 107

Louisenstraße 1 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 1436

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685

Mauergasse 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 1438

Mauergasse 5 im 2. Stod ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1439

Mainzerstraße 24 eine Wohnung zu vermieten von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör. 127

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres in der Expedition. 111

In der unteren Rheinstraße ist Zimmer und Cabinet möblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 1474

Römerberg 5 ist auf 1. April ein vollständiges Logis zu vermieten, 3 Stuben, Küche mit Sparherd, 3 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, sowie 2 möblirte heizbare Stübchen. 178

Taunusstraße 9 sind im 3. Stock zwei kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 720

Taunusstraße 28 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1113

Taunusstraße 57 ist auf den 1. April ein unmöbl. Zimmer zu verm. 1478

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 1469

Der dritte Stock in meinem Hause mit 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde ist bis 1. April unmöblirt zu vermieten.

W. Seck, N. Burgstraße 12. 450

Auf 1. April ist ein Laden nebst Cabinet in meinem Hause zu vermieten. H. Sulzer. 1012

16 Webergasse 16

ist ein Laden vom 1. April an zu vermieten.

W. Seckbach. 1367

Pension für Herren und Damen

in anständiger Familie, schöner gut möblirter Wohnung und angenehmer Lage. Preis von 50 bis 80 fl. monatlich. Briefe franco unter K. V. M. No 1, poste restante Wiesbaden. 1483

Die herzlichsten Glückwünsche meiner Tante Gretchen an der Frankfurter-Straße zu ihrem heutigen Geburtstag! Wilhelmchen. 1464

Es gratuliren dem Herrn Stuccaturen Jacob W. . . . zu seinem heutigen 41. Geburtstage recht herzlich seine Gefellen aus der Gartenstraße.

Gesundheit, Freude, Heil und Segen, Sei bester Meister Dir geschenkt.

Dir eile stets das Glück entgegen! Woran Dein Herz kaum Wünsche denkt.

Dein ganzer Pfad durch's ganze Leben, Sei schön mit Blumen überstreut.

Vorzüglich sei Dir stets gegeben, Das beste Loos: Zufriedenheit. 1456

Assisenverhandlung im I. Quartal 1867.

Verhandlung vom 21. Januar.

1) Die wegen Schriftfälschung und versuchten Betrugs angeklagte Ehefrau des Georg Fink von Viebrich wurde von dem Assisenhofe für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 4 Monaten unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

2) Der wegen gefährlicher Beschädigung der Taunusseisenbahn angeklagte Heinrich Kleines von Nled wurde von dem Assisenhofe für nicht überführt erachtet und daher von der Anklage frei gesprochen.

3) Die wegen versuchter Abtreibung der Leibesfrucht angeklagte Katharine Auer von Springen wurde von dem Assisenhofe für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 3 Monaten unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Heute Mittwoch den 23. Januar:

Anklage gegen 1) Friedrich August Baum von Wörsdorf, Königl. Amts-Jobstein, 20 Jahre alt, Schuhmacher, 2) Heinrich Mertz von da, 38 Jahre alt, Tagelöhner, 3) August Schmerr von da, 21 Jahre alt, Tagelöhner, 4) Peter Schmerr von da, 51 Jahre alt, und 5) Johann Peter Staudter von Großholbach, Königl. Amts Wallmerod, 29 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Meineids.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jockelmann

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Vertram.

Vertheiger: Herr Procurator Dr. Braun.

„Aber weshalb bist Du so tief ergriffen, bester Onkel? Sieh, Du hast Thränen im Auge!“

„Erst in diesem Augenblicke fühle ich, wie unendlich theuer Du mir bist, Kind!“ sagte der alte Herr, die zitternde Hand auf das Haupt des jungen Mädchens legend und ihr mit dem Blicke der zärtlichsten Liebe in's Auge sehend. „Es war soeben ein junger Mann bei mir, der mich bat, Dich ihm zur Gattin zu geben, mein Thildchen; ein junger Mann, von dem ich auch nicht einmal im Traume erwartet hätte, ein solches Anliegen zu hören, der junge Capitain West, in den Bruder Gustav so vernarrt ist.“

„Der junge Capitain West?“ hauchte Mathilde, mit tiefem Erröthen die Augen senkend.

„Der verwegene Bube, der eitle Geck!“ fuhr Onkel Heinrich aufgebracht fort. „Ist Dir jemals solche Dreistigkeit vorgekommen? Doch beruhige Dich, Kind, ich habe ihn ganz gehörig zur Ruhe verwiesen und werde hinreichend Zeit haben, mir einen Vorwand auszudenken, ihn schließlich ganz abschlägig zu bescheiden, während er, wie ich es ihm zur Bedingung gestellt, sechs Reisen nach Westindien macht.“

„Der arme, arme Junge!“ seufzte Mathilde.

„He — was?“ rief der Alte mit scharfer Stimme. „Was soll das bedeuten? Bedauerst Du ihn?“

„Nicht etwa das, bester Onkel,“ stotterte das junge Mädchen verlegen; „aber bist Du nicht vielleicht ein wenig zu hart gegen ihn verfahren?“

„Durchaus nicht,“ gab der Alte zurück. „Er brachte sein Anliegen in so dringender Weise vor, daß mir nichts Anderes übrig blieb, wie ihn kurz und entschieden abzufertigen.“

„Der arme, arme Junge,“ seufzte Mathilde in noch traurigerem Tone wie vorher; „er muß mich sehr, sehr innig lieben.“

„Natürlich thut er das!“ fiel der Alte rasch ein; „denn wer könnte Dich kennen, ohne Dich lieben zu müssen, Kind! Aber das ist völlig gleichgültig, wenn Du ihn nicht wieder liebst, und da Du das nun einmal nicht thust, so wollen wir uns um den jungen Mann gar nicht weiter kümmern. Ich habe ihn ganz gehörig abgetrumpft und werde es mit allen ferneren Bewerbern um Deine Hand, die sich etwa melden mögen, genau eben so machen!“

„Mit allen, Onkel?“ seufzte Mathilde.

„Natürlich, Kind, denn Du hast mir ja versprochen, mich nie zu verlassen.“

„Ja wohl, bester Onkel; aber vergiß nicht, daß man Dich möglicher Weise zwingen kann, mich fortzuschicken,“ entgegnete Mathilde.

„Ich möchte doch wahrhaftig wissen, wer mich dazu zwingen möchte!“

„Dein alter Freund Gustav vielleicht,“ war die Antwort.

„Thorheit!“ lachte der Alte. „Mit Bruder Gustav will ich schon fertig werden.“

„Wie, Onkelchen?“ rief Mathilde mit einem Schelmglächeln, „willst Du ihm erzählen, daß Du mich hier bei Dir im Hause hast — daß Du mich väterlich liebst — und fest entschlossen bist, mich hier unter diesem Dache bei Dir zu behalten?“

„Ich werde ihm nicht nur dies erzählen, Kind, sondern noch viel mehr!“ rief Onkel Heinrich. „Komm küsse mich. Nicht wahr, wir sind einig?“

„Nur noch einen Augenblick, Onkelchen! Wann werden die Einladungen zum ersten Balle hier im Schlosse an die Nachbarn ausgeschickt?“

„Wann Du willst, Thildchen! Sie sollen Alle, Alle kommen, mit Weib, Kind und Regel! Ich gewähre Dir, was Du mir willst!“ rief der alte Herr fröhlich.

(Fortf. f.)